

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Bad Laasphe



Nr. 346

April, Mai, Juni 2022

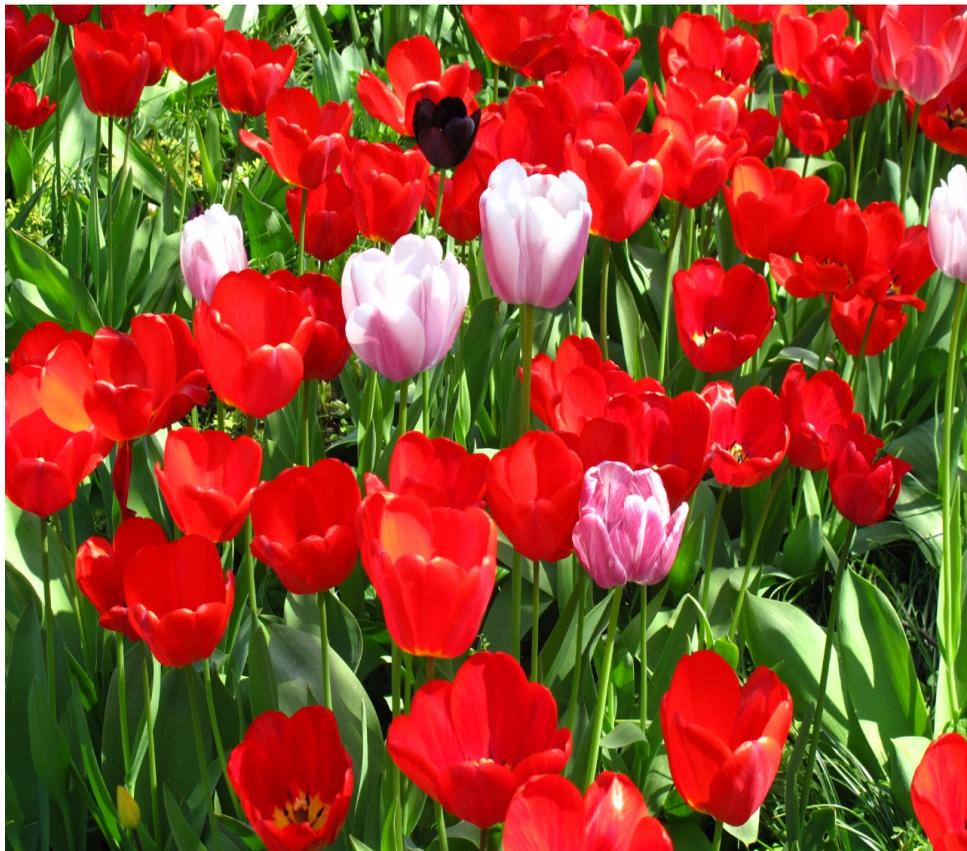


Foto: Erhard Schaefer

VORSTELLUNG VON PFR. MARTIN BEHRENSMEYER

DA IST ER NUN, DER NEUE!



(von links nach rechts: Pfr. Steffen Post, Pfr. Martin Behrensmeyer, Superintendentin Simone Conrad)

Mein Name ist Martin Behrensmeyer. Im Ruhrgebiet, genauer gesagt in Wattenscheid bin ich aufgewachsen. Mit meiner Ehefrau Anita wohne ich seit 1986 im Sauerland, in Lennestadt. Unsere drei Kinder sind inzwischen alle erwachsen und aus dem Haus. Bis 2018 lebte und arbeitete ich als Gemeindepfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Lennestadt-Kirchhundem.

Seit dem Jahre 2000 übernahm ich daneben verschiedene Aufgaben im Evangelischen Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg. Ab 2004 war ich als Scriba Mitglied im KSV. Ab 2006 bin ich auch als Gemeindeberater in der EKvW tätig.

Im Herbst 2017 wurde ich gefragt, ob ich mich in das von der Landeskirche neu entwickelte Projekt „Pastoraler Dienst im Übergang“ (PDÜ) einbringen möchte. Von der Kirchenleitung wurde ich zum 01.06.2018 für sechs Jahre in den PDÜ berufen.

Mit dem PDÜ kann ich meinen Schwerpunkt auf die Beratung und Begleitung von Gemeinden in Veränderungsprozessen legen. In den letzten dreieinhalb Jahren erfolgte das in zwei Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Iserlohn. Nun bin ich seit dem 01. Januar 2022 für maximal zwei Jahre im Evangelischen Kirchenkreis Wittgenstein in den Gemeinden Banfetal und Bad Laasphe tätig.

Ich komme nicht als Nachfolger von Pfarrer Kuhli oder Meyer-Ullmann in die Kirchengemeinden. Meine Aufgabe ist es, die Gemeinden in einem umfassenden Veränderungsprozess zu beraten und zu begleiten. Dabei geht es vor allem um die Aufgabe, Ideen zu entwickeln, wie sich die Evangelischen Kirchengemeinden Banfetal und Bad Laasphe so aufstellen können, dass mittelfristig der kontinuierliche Dienst der Gemeinden an den und für die Menschen in beiden Bereichen gewährleistet werden kann.

In diesen Reflektions- und Veränderungsprozess muss die Mitarbeiterschaft eingebunden werden und es bedarf dazu auch guter Kontakte und Gespräche mit den Nachbargemeinden im Solidarraum und im Kirchenkreis.

Ein Teil meines Dienstes wird darin bestehen, das vorhandene Kollegenteam durch Vertretungsdienste zu entlasten, so dass dieses Team Freiraum für die Umsetzung der Strukturveränderungen erhält. Die andere Hälfte meines Dienstes wird es sein, durch Fragen und Impulse aus der eigenen Berufserfahrung heraus Anregungen und Ideen ins Gespräch zu bringen und komplexe Zusammenhänge durchschaubar zu machen.

Mich selber hält dabei ein kleiner Leitsatz in der Spur oder hilft mir auch manchmal auf die Sprünge. Er lautet: „Ich möchte Gott im Leben feiern!“

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen, Gespräche und Aktionen mit Ihnen.

Ihr Martin Behrensmeyer, Pfarrer im PDÜ

ANGEDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,
nach einem abendlichen Termin fahre ich spät nach Hause. Plötzlich bleibt mein Auto mitten auf der Landstraße stehen, so irgendwo im Nirgendwo. Leider führen alle Versuche, den Wagen zu starten, zu keinem Erfolg. Und während ich in allen Taschen nach dem Handy suche, wird das Licht im und am Fahrzeug immer dunkler. Dann erlöschen alle Lämpchen drinnen und draußen. Jetzt ist es dunkel. Keine Straßenbeleuchtung. Kein Haus zu sehen. Und das Handy ? Fehlanzeige. Das liegt vermutlich noch auf dem Küchentisch.

Was soll ich tun ? Sitzen bleiben und warten ? Es wird ziemlich kalt im ungeheizten Auto.

Ich beschließe, mich zu Fuß auf die Suche zu machen. Kommt da nicht irgendwann doch noch eine belebtere Straße, oder ein Haus, bei dem ich klingeln kann ?

Und wahrhaftig, da hinten zwischen den Bäumen hindurch, da scheint etwas zu sein. Ich gehe darauf zu. Hoffentlich ... Ja, es ist ein Haus! Und da brennt Licht. Fast wie von selbst gehe ich schneller, die Schritte werden sicherer. Und dann die Erlösung: Auf mein Klingeln öffnet tatsächlich ein freundlicher - und um diese Uhrzeit sicher auch mutiger - Mensch und lässt mich mit Zuhause telefonieren. Eine halbe Stunde später werde ich abgeholt, und das nächtliche Abenteuer hat ein Happy-End gefunden.

Auch den Kommentar des Werkstattmenschen, mit dem ich am nächsten Morgen rausfahre, um mein Auto wieder flott zu kriegen, kann ich gut wegstecken. „War ja klar“, sagt er lapidar, „Lichtmaschine und Batterie sind die Übeltäter. Hätten Sie den Wagen mal lieber regelmäßig einmal im Jahr bei uns warten lassen...!“

„Recht hat er ja“, denke ich, „aber Gott sei Dank ist ja nichts Schlimmeres passiert.“

Unerwartet so ganz allein im Dunkeln zu stehen, das ist schon eine besondere Erfahrung. Und die Gedanken schweifen: Es gibt im Leben auch ganz andere Finsternisse, in denen man plötzlich stehen kann und die nicht mit dem aufziehenden Frühling vergehen: Sterben, Verlust, tödliche Krankheit, Leiderfahrungen, Pandemie, Depression, krankhafte Angst.

Da brauche ich dringend Licht, Licht als Orientierungshilfe für den Weg aus der Dunkelheit, Kraft gegen die tödliche Resignation, Wärme gegen die lähmende Angst.

Mein Glaube ist so etwas wie die Lichtmaschine meiner Seele. Ich glaube, dass Gott selber in Jesus Christus hinein gegangen ist in die tiefste Nacht, in Verleumdung, Verrat und Hinrichtung am Kreuz. Und ich glaube, dass Gott in dieser totalen Finsternis Licht geschenkt hat.

Seit der Auferstehung am Ostermorgen hat der Tod nicht mehr das letzte Wort, egal in welcher Form er uns begegnet. Unsere Fastenzeiten Kreuzwege und Passionsbetrachtungen sind getragen von der Heiterkeit des Osterlachsens: „**Tod, wo ist dein Stachel, Hölle, wo ist dein Sieg? Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!**“ (1. Kor 15,55). Jede Trauerfeier bei einer Beerdigung ist ein Bekenntnis zum Leben gegen den Endgültigkeitsanspruch des Todes. Am Ende steht nicht das dunkle Loch, sondern das Licht des Vaterhauses.

Ich habe lange genug im Dunklen gestanden. Sie auch? Eine Wartung dieser „Lichtmaschine der Seele“ scheint mir lebenswichtig zu sein. Darauf sollte ich wohl besser regelmäßig achtgeben. Ich will ja nicht plötzlich wieder ohne Licht im Dunkeln stehen.

Ihr Pfarrer Martin Behrensmeyer

NEUES AUS DEM PRESBYTERIUM

1. Gebäude und Grundstücke Bäderborn / In der Grube

Durch die Unterstützung des Maklerbüros Rothaar-Immobilien konnten wir gegen Ende des Jahres 2021 den Verkauf des ehemaligen Pfarrhauses Bäderborn im Rahmen eines Erbpachtvertrages vollenden und das Gebäude an die neuen Besitzer übergeben.

In diesem Zusammenhang wird eine Neuaufteilung der großen Grundstücksfläche um das ehemalige Pfarrhaus und das ehemalige CVJM-Jugendheim (In der Grube) nötig. Im Laufe des Frühjahrs entstehen hier - jeweils neben den aufstehenden Gebäuden - zwei Bauplätze (je ca. 570 qm groß), die im Rahmen eines Erbpachtverhältnisses erworben werden können. Ebenso steht weiterhin das ehemalige CVJM-Jugendheim mit der es umgebenden Grundstücksfläche auf Erbpachtbasis zum Verkauf.

Interessenten wenden sich bei Fragen oder zur Abklärung von Details bitte an das Maklerbüro Rothaar-Immobilien (☎ 02751 / 444 666).

2. Gottesdienstplanung

Zum Zeitpunkt der Endredaktion dieses Gemeindebriefes, haben die politisch Verantwortlichen Lockerungen im Umgang mit der Corona-Pandemie in Aussicht gestellt.

Daher haben wir die - neben den Konfirmationen - für den Zeitraum April-Juni traditionell besonderen Gottesdienste vorerst mit in den Predigtplan aufgenommen:

Gottesdienst im Rahmen des Brunnenfestes mit Taufgelegenheit
(geplant: Pfingstsonntag, 05.06.2022);

Ökumenischer Bittgottesdienst für die Einheit der Christen
(geplant: Pfingstmontag, 06.06.2022);

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
(geplant: Sonntag, 12.06.2022).

Ob und in welcher Form diese Gottesdienste stattfinden werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Daher bitten wir speziell für diese Gottesdienste auf aktuelle Informationen in der Tagespresse oder auf der Homepage des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein (www.kirchenkreis-wittgenstein.de) zu achten.

3. Offene Kirche

Mit dem Beginn des Frühjahrs geht auch wieder der Start der „Offenen Kirche“ einher. Da Ostern in diesem Jahr etwas später liegt, öffnen wir die Ev. Stadtkirche bereits in der Karwoche

ab Dienstag, den 12. April 2022 zu folgenden Zeiten:

dienstags - donnerstags von 10-16 Uhr.

Während dieser Zeiten besteht die Möglichkeit (ggf. noch unter Beachtung der geltenden Corona-Schutzverordnung), die Stadtkirche am Kirchplatz zum Gebet, zur Stille oder zur Besichtigung zu besuchen.

Wer Interesse an der Mitarbeit im Arbeitskreis „Offene Kirche“ hat, kann sich gerne bei Pfr. Steffen Post (☎ 507647) melden.

4. Sunday for Church - oder “Kindergottesdienst anders”

Hinter diesem etwas ungewöhnlich klingenden Namen verbirgt sich das bereits vor Corona entwickelte neue Konzept für den Kindergottesdienst: Am Anfang steht ein Familiengottesdienst mit Liedern, Gebeten und einer biblischen Geschichte (Dauer ca. 30 Minuten), an den sich ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kakao, Saft, Kuchen und Plätzchen anschließt; dazu Bastel- und kleine Spielmöglichkeiten für die Kinder.

Die monatlichen Treffen (in der Regel der 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr) finden im Gemeindehaus am Kirchplatz (während der Corona-Pandemie in der Ev. Stadtkirche) statt und richten sich dabei besonders an Familien mit Kindern und interessierte Gemeindeglieder, die offen für eine neue Gottesdienstform sind.

Wir hoffen, dass im Frühjahr die Möglichkeit besteht, das oben beschriebene Konzept wieder uneingeschränkt durchführen zu können; ggf. weichen wir dazu gelegentlich in den Garten bei Familie Post im Max-Präger-Weg aus.

Zu den jeweiligen Terminen bitte auch aktuelle Ankündigungen in der Tagespresse beachten.

Steffen Post

„WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“

Weil sich auch in Wittgenstein viele Menschen an der Unterstützung der Flutopfer im Ahrtal beteiligt hatten und lange nicht klar war, unter welchen Bedingungen die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ im Jahr 2021 durchgeführt werden konnte, hatten wir im Herbst keinen besonderen Aufruf gestartet.

Dennoch hat sich gezeigt, wie eng sich inzwischen Menschen im Raum Bad Laasphe der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ verbunden fühlen, so dass trotzdem im November 2021 nach und nach Päckchen eintrudelten.

So konnten aus unserer Kirchengemeinde insgesamt 21 bunt eingeschlagene und gut gefüllte Geschenkpakete auf die Reise geschickt werden. Zusätzlich kam der schöne Betrag von 118,00 Euro an Spenden zusammen.

Für diese gelungene Weihnachtsüberraschung möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich unter diesen besonderen Umständen durch Packen oder Spenden an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton 2021“ beteiligt und damit dem ein oder anderen Kind in Osteuropa eine Weihnachtsfreude bereitet haben.

Steffen Post



Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Laasphe
Redaktion: Arbeitskreis für Gemeindebrief; V.i.S.d.P.: Pfr. Steffen Post
Auflage: 3000

Konto der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe:
Sparkasse Wittgenstein DE28 4605 3480 0000 2107 24

EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST

	STADTKIRCHE So., 10 Uhr	NIEDERLAASPHE In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	PUDERBACH In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	LAASPHER- HÜTTE In der Regel 3. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
3.4.	KU-Vorstellungs- GD: Post / Be- cker-Betz	10 Uhr: KU-Vorstellungs- GD: Lilienthal	---	---
10.4.	Post	---	---	---
15.4. Karfr.	Kremendahl + A	10.45 Uhr: Benfer + A	9.30 Uhr: Benfer + A	---
17.4. Osterso.	Kremendahl + A	9.30 Uhr: Lilienthal + A	10.45 Uhr: Lilienthal + A	Kremendahl + A
18.4. Ostermo.	FamGD: Post	---	---	---
24.4.	Behrensmeyer	---	---	---
1.5.	Benfer	---	---	---
8.5.	Konfirmation: Kremendahl 15 Uhr: Sunday for Church	---	10 Uhr: Konfirmation: Lilienthal	---
15.5.	Post	10 Uhr: Konfirmation: Lilienthal	---	Post
21.5.	15 Uhr: Konfirmation: Post	---	---	---
22.5.	Konfirmation: Post	---	---	---

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER-HÜTTE
	So., 10 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 3. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
26.5. Himmel- fahrt	Behrensmeyer	---	---	---
29.5.	Kremendahl	---	---	---
4./ 5.6. Pfingst- so.	---- Brunnenfest: Post	--- 10.45 Uhr: Lilienthal	--- 9.30 Uhr: Lilienthal	Sa., 19 Uhr: Post ---
6.6. Pfingst- mo.	Ökum. BittGD für die Einheit der Christen: Kath. Kirche	---	---	---
12.6. Trinitatis	Jubelkonfirma- tion: Post	---	---	---
19.6.	Lilienthal 15 Uhr: Sunday for Church	---	---	---
26.6.	Benfer	---	---	---

Für alle Präsenzgottesdienste sind Schutzmaßnahmen sorgfältig zu beachten:

- **Es gilt ein Mindestabstand von 1 ½ - 2 Metern zwischen 2 Personen und entsprechend markierte Plätze, Handdesinfektion und Mund-Nasen-Schutz.**
- **Eine vorherige Anmeldung zum Gottesdienst ist nicht mehr notwendig.**
- **Für alle Gottesdienste gilt die 3-G-Regel. Ein entsprechender Nachweis ist am Eingang vorzuzeigen.**
- **Während des Gottesdienstes ist das Tragen einer FFP 2-Maske verpflichtend.**

Der Gottesdienstplan entspricht dem gegenwärtigen Stand unserer Planungen. Die Durchführbarkeit ist vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie abhängig. Wir werden darüber tagesaktuell in der Presse und auf der Homepage des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein informieren.

Unser Kindergottesdienst

Bad Laasphe / Niederlaasphe:

Sunday for Church: 2. Sonntag im Monat
um 15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchplatz 20.
Anschließend Kaffeeklatsch.

Puderbach:

Alle 14 Tage sonntags um 10.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus.



KOLLEKTENPLAN

- 03.04. Für die ev. Frauenhilfe in Westfalen u. für die ev. Frauenarbeit in Westfalen
- 10.04. Hilfen für Migranten
- 15.04. Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not
- 17.04. Für besondere missionarische Projekte
- 18.04. Für die evangelischen Kindertagesstätten
- 24.04. Für evangelische Heime für Kinder und Jugendliche
- 01.05. Für die evangelische Kirchenmusik
- 08.05. Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen
- 15.05. Für das Konficamp
- 21.05. Für den Kindergottesdienst in der eigenen Gemeinde
- 22.05. Für die Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
- 26.05. Für die Weltmission
- 29.05. Für die Straffälligenhilfe
- 04.06. Für den Friedhof Laaspherhütte
- 05.06. Für die Bibelverbreitung in der Welt
- 06.06. Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle im Kirchenkreis Siegen
- 12.06. Für die kirchenmusikalische Arbeit des Posaunenchores
- 19.06. Für suchtkranke Menschen
- 26.06. Für die Förderung des Ehrenamtes

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR:

Bad Laasphe, Laaspherhütte, Kunst Wittgenstein	Pfarrer Steffen Post Max-Präger-Weg 10	507647
Niederlaasphe, Puderbach	Pfarrerin Heike Lilienthal	06468/912664
Vikarin	Carolin Kremendahl carolin.kremendahl@ekvw.de	
Gemeindehelferin	Birthe Becker-Betz	0151-21657172
Gemeindebüro Kirchplatz 20	Gabriele Goßmann Öffnungszeiten: Mo.-Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 18 Uhr E-Mail: WI-KG-BadLaasphe@kk-ekvw.de	9373 Fax 4799822
Küsterin und Hausmeisterin in Stadtkirche und Gemeindehaus	Sabine Riesinger Di. – Fr.: 9 – 12 Uhr E-Mail: sabine-riesinger@web.de	200305
Ansprechpartner in Laaspherhütte	Berthold Wehn	1312
Küsterin in Niederlaasphe	Anja Schmidt	9112
Küsterin in Puderbach	Heidrun Brück	7386
Organist	Friedhelm Martin Nicklaus	6290
Posaunenchor	Rüdiger Weyer	06461/ 983939
Kita Farbklecks	Birgit Namockel	1537
Kita Bäderborn	Angelika Krämer	6311

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittgenstein gGmbH, Sebastian-Kneipp-Str. 10

- Pflegedienstleitung (Pflege-, Alltagsbetreuung)	Heike Philippzig	50647700 od. 0151-58006250
- Tagespflege und Demenzbetreuung	Silke Lorenz	50647703
- Verwaltung	Alexandra Kraus, Tanja Müsse	50647700
- Hospizkoordinatorinnen	Tanja Baldus u. Marion Bock	02751/92021-452
- Suchtberatung	Christoph Afflerbach	02751/ 92021-425
- Diakonische Gemeindemitarbeit	Ingrid Leinweber	506810

**KONFIRMATION - SONNTAG, 08.05.2022 / STADTKIRCHE BAD LAASPHE
(VIKARIN KREMENDAHL)**

Merle Fischer
Lilli Marie Frank
Aurelia Grix
Amy Hellermann
Emily Hobrath
Yanina Schlabach
Pauline Wagner

**KONFIRMATION - SONNTAG, 08.05.2022 / KIRCHE PUDERBACH
(PFRN. LILIENTHAL)**

Magnus Kleinwächter
Mattis Kleinwächter
Christoph te Heesen

**KONFIRMATION - SONNTAG, 15.05.2022 / KIRCHE NIEDERLAASPHE
(PFRN. LILIENTHAL)**

Chayenne Baron
Alexander Krug
Jascha Naumann
Sophie Thierbach
Max Malerwein
Jana Rezlav
Maxim Rezlav
Kira-Michelle Holzhauer
Samantha Winkler

**KONFIRMATION - SAMSTAG, 21.05.2022 / STADTKIRCHE BAD LAASPHE
(PFR. POST)**

Nick Bernshausen
Henri Duchardt
Igor Folwarczny
Kacper Folwarczny
Alexander Osterrath
Leander Petri
Maxim Schäfer
Jan Dickel
Ben Colin Großmann
Finn Luca Wied
Tom Kaiser
Jannis Netsch

**KONFIRMATION - SONNTAG, 22.05.2022 / STADTKIRCHE BAD LAASPHE
(PFR. POST / BIRTHE BECKER-BETZ)**

Jonas Bald
Lennard Dickel
Finn Luca Golpon
Jonas Hartnack
Angelina Schäfer-Carranza
Lara-Emilie Tomann
Jannes Wagner
Max Weigel
Sophia Kämmerling

KONFIRMATION IN MARBURG

Paul Krisp (Internat)

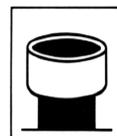
FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aufgrund der *Datenschutzgrundverordnung* können die Anschriften nicht mehr veröffentlicht werden. – Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Gemeindebüro, Kirchplatz 20, Bad Laasphe, mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Taufen

Ole Römheld
Maxim und Jana Rezlav
Matheo Benfer

Bad Laasphe
Bad Laasphe
Bad Laasphe



Beerdigungen

Johanna Bald geb. Hülstrunk
Gertrud Walle geb. Schlabach
Maxim Udalow
Waltraud Rother geb. Metz
Ilse Walle geb. Althaus
Eva Borchert geb. Borchert
Carl Schönhardt
Heidmarie Scheuer geb. Schulz
Michael Thönelt
Gisela Klapp geb. Tang
Ursula Grebe
Elke Naß geb. Jung
Bärbel Reitberger geb. Müller
Eberhard Stremmel
Heinz Schuhmacher
Wilhelmine Schneider geb. Tellmann
Ingeborg Vomhof geb. Strack
Ruth Haske
Rudolf Schneider

Bad Laasphe
Brakel
Bad Laasphe
Puderbach
Bad Laasphe
Bad Laasphe
Bad Laasphe
Erndtebrück
Bad Laasphe
Bad Laasphe
Puderbach
Bad Berleburg
Bad Laasphe
Niederlaasphe
Bad Berleburg

99 Jahre
82 Jahre
25 Jahre
78 Jahre
88 Jahre
74 Jahre
79 Jahre
61 Jahre
68 Jahre
79 Jahre
89 Jahre
57 Jahre
72 Jahre
71 Jahre
81 Jahre
90 Jahre
92 Jahre
83 Jahre
92 Jahre



AUS DER REIHE: KIRCHEN UND KINO

jeweils mittwochs, 20 Uhr im Residenztheater Bad Laasphe, Brückenstraße 2



13. April 2022 – Nomadland

60 Jahre alt ist Fern, als sie durch einen wirtschaftlichen Kollaps vor dem Nichts steht - fast. Sie nimmt ihren Van und fährt damit durch die Lande, sieht und erlebt viel, arbeitet hier und da. Kraft ihrer Fähigkeit zu entdecken und zu erleben, Hoffnung und Zuversicht nicht aufzugeben, wird sie zu einer modernen Nomadin und findet darin ein neues Leben.

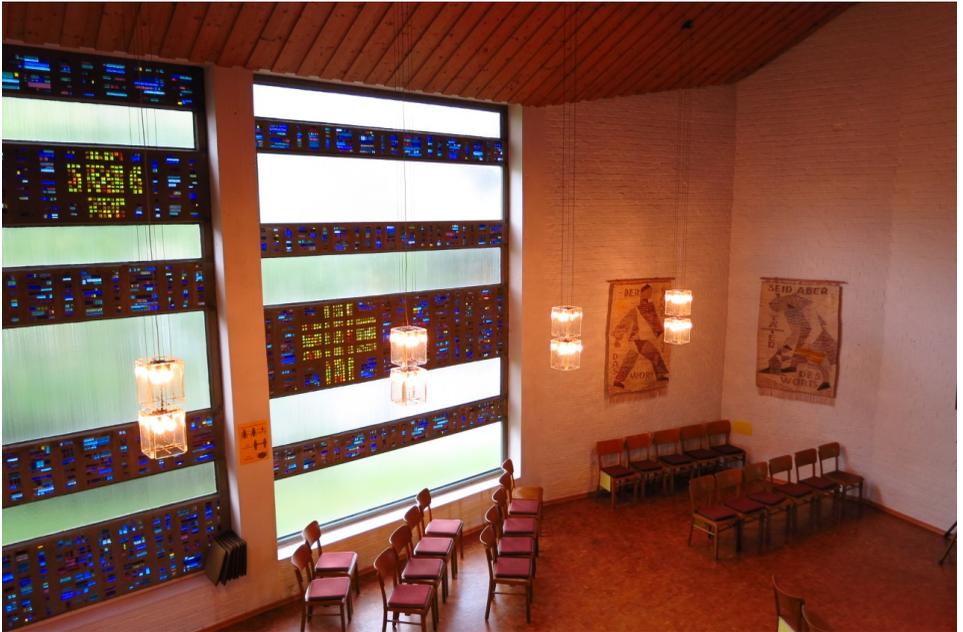
USA 2020

KIRCHE NIEDERLAASPHE

Das mächtige, zweigliedrige Fensterbauteil zur Rainstraße hin besteht aus großflächigen, mattierten, rechteckigen Glasscheiben. Dazwischen befinden sich Betonstreifen, in die jeweils viele kleine rechteckige Elemente aus farbigem Glas eingelassen sind, die der Betrachter so von außen gar nicht wahrnimmt.



Das einfallende Tageslicht aber bringt im Kirchenschiff die Fensterwand dann in beeindruckender Weise regelrecht zum Leuchten.



Nun gilt es noch über zwei bauliche Vorhaben zu berichten, die vom Presbyterium geprüft und dann beschlossen wurden und in den nächsten Monaten ausgeführt werden.

Zum einen ist die Haupteingangstür inzwischen in einem so schlechten baulichen Zustand, dass nur der Ersatz durch eine neue, moderne Tür aus Aluminium in Frage kommt, die dann u.a. auch dem Wärmeschutz (3-fach-Verglasung) und der Sicherheit (Vollpanikfunktion) gerecht wird.

Zum anderen erhält die Leiter, die im Kirchturm zur Heizungs- und Glockenanlage führt, eine Sicherungseinrichtung. Auch werden entlang dem Leiterverlauf Handläufe montiert.

Die Baukosten für beide Maßnahmen belaufen sich zusammen auf ca. 12.000 €.

Erhard Schaefer